

1653 März 6.

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN]
 UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE
 [V AUSG. LU]

Gehört zu AH 47/46

"Jst Landtschrybers [der Freien Aemter, Beat Jakobs I.] Zurlauben schryben verläsen, Jme zuo andtworten befolchen, das unötig sye des Landtvogtes [der Freien Aemter, Niklaus W i p f l i n] gägenwarth.

Schryben nach Bern [an Schultheiss und Rat] abgeläsen, umb die 13 ortische Tagsazung [zu Baden] lang gerathschlaget entlich befunden dass [Schultheiss und Rat von] Lucern gen Zürich [an Bürgermeister und Rat] schryben solle, wye man Jn der handlung begriffen, das hyemit die usschrybung einmal Inge stellt sye, man werde aber sy strax beim vernern nothurfft advisieren.

Danach Lucern über alle Articul Jre andtwort geben und Jn schrift verfasst, solche den Entlibuchern durch 6 herren vorzehalten.

Jst hieruff Jns Entlibuoch gen Schüpfen [Schüpfheim] geschriben der Tag uff Morn und das ohrt als Werdenstein angesetzt, uff das sy durch ringeren usschüz erschnen und die handlung anträten khönnen, also absonderlich mit Jedem ambt von einem tag zum andern tractieren. Desgleichen Jn die andern 3 Ohrt als Ruswyl, Rotenburg undt Willisaw auch geschriben worden.

Jtem die gägenbeschwärden und clegten der Statt sindt abgehört worden.

Jeder syner Oberkheit [gemeint der IV kath. Orte] zuschryben solle uff allen Nothfahl 200 Man gerüst ze halten, solche uff erste mahnung Jn die statt Lucern ze schikken, wofehr die Puren sich nit zue gebür ... wolten wysen lassen. Undt Jm fahl es darzue kommen solte, wäre die abtheilung solcher gestalten ze machen, einen hauptman, Wachtmeister, 60 Musqueten und 30 Spies, 10 halbarten, daraus die Rotmeister zuo erwellen.

Oberst [Sebastian Peregrin] Z w y e r zeigt ahn, dass nachem Rath die H. [Schultheiss und Rat] von Lucern Jme vermäldet, sy wellendt dise Zuogesazte Jn Jren costen Jedem p[er] ... [?]¹ Kronen zu erhalten.

Jst auch anzug beschächen umb bestellung Jn 6 oder 800 Mann usem weltschlandt [Ennetbirgische Vogteien] zuo bestellen, aber guotfunden solche bis uff den Nothfahl noch nit zuo beschriben.

Nachmitag sindt die Herren Rätth und 100 [von Luzern] zesamenträten den bericht bishäriger Verhandlung abzehören.

Nacher Werdenstein sindt verordnet undt begärt worden von Lucern, Namlich H. Ob[erst] Zwyer, Stathalter [von Schwyz, Michael] S c h o r n o, Landamman [von Nidwalden, Jakob] C h r i s t e n, [alt] Amman [von Stadt und Amt Zug, B e a t II.] Zurlauben, [alt] L[andvogt der Freien Aemter, Jakob] A n d e r M a t, Herr [Nicolas] von D i e s b a c h [-T o r n y] undt Gmeinman [Urs] G u g g e r.

In nomine Domini".

1) Betrag nicht lesbar.

AH 47, 110

46 F

1653 März 28./29.

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN]
UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE
[V AUSG. LU]

Gehört zu AH 47/46

"Den 28. handt wir alsbaldt Jns Entlibuoch undt Willisaw geschriben ..., damit sy selbs ... Jre empfangne schrifften wider ... bringend. Werde man Jnen zuo genügen eins und anders öffnen.

Den Willisauern nebendt den schriben starkh zuogesprochen.

Jtem 29. Mertzen gen Rotenburg geschriben, gnuogsame bericht uber den guet und Rechtlichen Spruch anerpoten".

AH 47, 111^V

46 G

1653 März 27., Luzern

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN]
UEBER DIE VERMITTLERTAETIGKEIT DER IV KATH. ORTE
[V AUSG. LU]

Gehört zu AH 47/46

Am 27. März sei er, [Beat II.], wiederum in Luzern eingetroffen und habe erfahren, "dass Entlibuoch entlich beharret, uff dem das der [Wol-